

Deutsche Sprache

Hinweise zur Manuskriptgestaltung

Alle eingereichten Beiträge unterliegen einer anonymen doppelten Begutachtung (Peer Review). Auf der Grundlage dieser Gutachten wird über Annahme oder Ablehnung eines Beitrags entschieden. Ein Beitrag kann auch nach Überarbeitung unter Berücksichtigung der Gutachten angenommen werden.

Bitte beachten Sie bei der Abfassung von Manuskripten folgende Hinweise.

1. Manuskripte müssen elektronisch in zweifacher Ausfertigung eingereicht werden (vorzugsweise als Word und PDF).
2. Der Manuskriptumfang (einseitig, einfacher Zeilenabstand, Times New Roman, Punktgröße 12) soll inkl. Literaturverzeichnis, Anhang und Tabellen 25 Seiten (45.000 Zeichen) nicht überschreiten.
3. Den Beiträgen ist eine kurze Zusammenfassung im Sinne eines Abstracts in Deutsch und Englisch (bis zu 15 Zeilen jeweils) voranzustellen. Die englische Version kann bei Bedarf auch vom Verlag erstellt werden.
4. Möglich ist zudem das Einreichen einer Summary (max. 10.000 Zeichen) in englischer oder deutscher Sprache, die entsprechend geprüft oder übersetzt wird. Die Publikation der (englischen) Summary erfolgt digital.
5. Beiträge sind mit dem Dezimalklassifikationssystem (z.B. 1. 2. 3. 3.1 3.2 3.2.1 usw.) zu untergliedern.
6. Tabellen sollten eine Tabellenummer und einen Tabellentitel enthalten.
7. Abbildungen sind ebenfalls zu betiteln und zu nummerieren.
8. Grafiken sind mittels gängiger Grafiksoftware zu erstellen.
9. Abbildungen, Fotos, Grafiken, etc. müssen zusätzlich als separate Datei (*.tiff, *.png, *.jpg, *.eps, *.pdf, ...; Auflösung: mind. 300 dpi) beigefügt werden.
10. Satzspiegel: Beachten Sie bei der Erstellung von Tabellen, Grafiken und bei der Einbindung von Abbildungen, dass der Satzspiegel 15,3 cm (Breite) x 22,3 cm (Höhe) beträgt.
11. Anmerkungen/Fußnoten sind mit der Fußnoten-Funktion zu erstellen. Fußnoten sollten für inhaltliche Kommentare, nicht für bibliografische Angaben verwendet werden.
12. Literaturhinweise im Text sind nach den folgenden Mustern aufzuführen: Müller (1999), Maier (2002, S. 36), (vgl. Kaiser 1984, S. 78), (Schäfer/Jäger 1994; Schmidt 1987).
13. Im Literaturverzeichnis sind die Titel alphabetisch nach Autorennamen und je Autor nach Erscheinungsjahr zu ordnen. Die Vornamen bitte stets ausschreiben. Die Liste muss vollständig sein und alle im Text zitierten Titel aufführen. Die Literaturangaben enthalten fortlaufend:

Bei Monographien oder Herausgeberschaften:

- Autor(en) bzw. Herausgeber: Nachname, Vorname/Nachname, Vorname
- Herausgeberstatus in Klammern, (Hg.)
- Erscheinungsjahr in Klammern, Doppelpunkt
- Titel der Publikation, Punkt
- Anzahl der Bände, Punkt
- Angaben zur Auflage, Punkt
- Publikationsort, Doppelpunkt
- Verlag, Punkt
- Reihentitel in Klammern, Punkt

Riehl, Claudia Maria (2004): Sprachkontaktforschung. Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Bei Aufsätzen:

Nach Autor(en), Erscheinungsjahr (in Klammern) und Titel:

--In, Doppelpunkt

in Zeitschriften:

--Zeitschriftenname,

--Band oder Jahrgang, Komma

--Seitenangabe, Punkt

in Sammelbänden:

-- Herausgeber (Hg.), Doppelpunkt

--Titel, Punkt,

--Publikationsort und Verlag, Komma,

--Seitenangabe, Punkt

---Reihentitel in Klammern, Punkt

Rosenberg, Peter/Weydt, Harald (1992): Sprache und Identität. Neues zur Sprachentwicklung der Deutschen in der Sowjetunion. In: Meissner, Boris/Neubauer, Helmut/Eisfeld, Alfred (Hg.): Die Russlanddeutschen – Gestern und heute. Köln: Markus, S. 217-238. (= Nationalitäten- und Regionalprobleme in Osteuropa 6).

14. Am Schluss des Beitrags geben Sie bitte Ihre Kontaktdaten an, die so dann auch in der fertigen Ausgabe der Zeitschrift erscheinen werden.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an:

ds@ids-mannheim.de

Institut für Deutsche Sprache

Redaktion *Deutsche Sprache*

Postfach 101621

D-68016 Mannheim

Vielen Dank!

Melanie Kraus

(Redaktion)